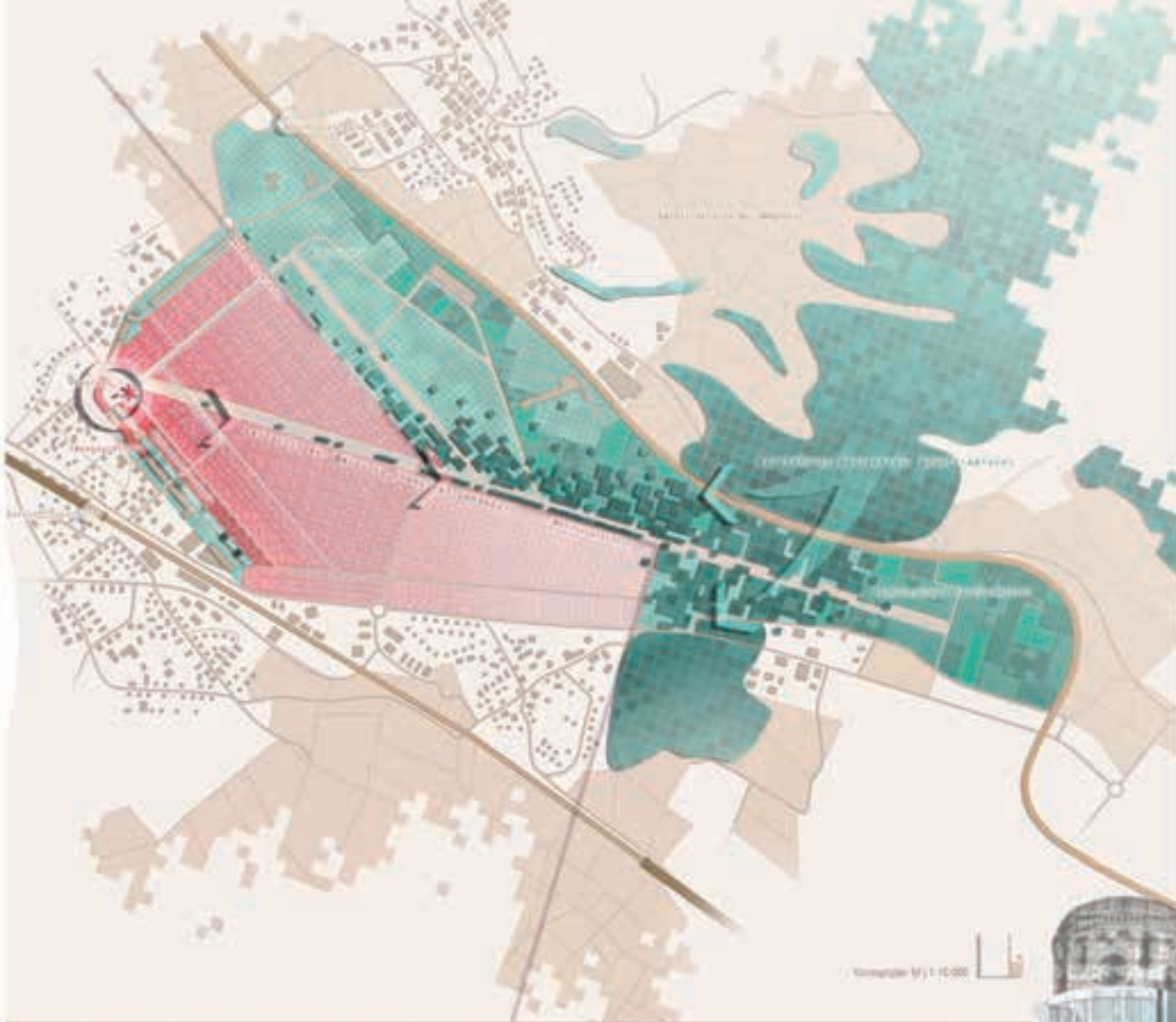


09 ↗

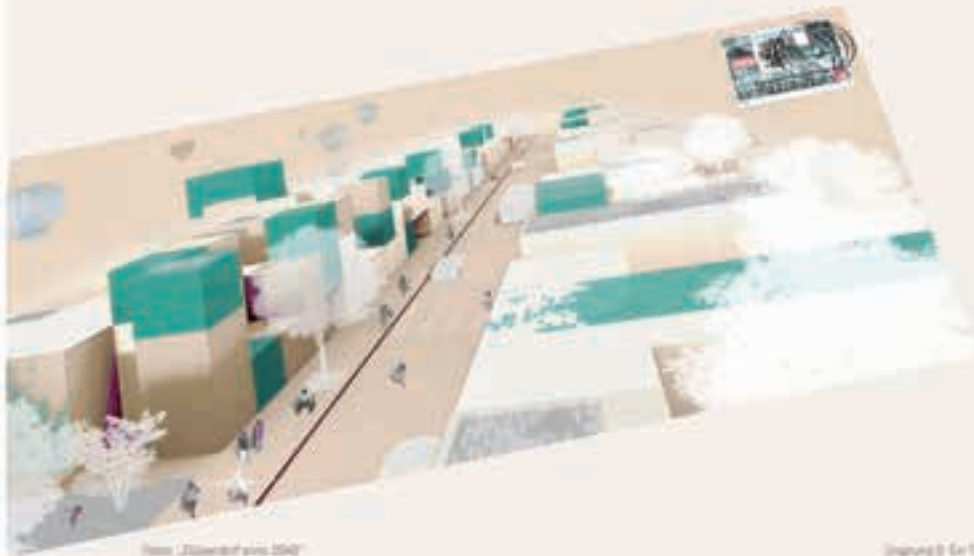
# RECITYING\_ FLUGPLATZ DÜBENDORF

David Theidel, Maike Jungvogel +  
Lynn Marlen Hennies, Osnabrück (D)



RECITYING flugplatz dübendorf

Denk-Allmend\_Flugplatz Dübendorf



Plan „Dübendorf“ aus 2002

© Planung & Entwerfung Landschaft für Dübendorf



# RECYCLING\_flugplatz dübendorf

Diva Altmann, Flugplatz Dübendorf

relocating treasured space

Wandel Ressourcen Flächentausch verbinden

Nachhaltigkeit Strategien Fraissard

Kombinieren Modularität Intelligenz Identität

Recycling Rechnerik Upcycling

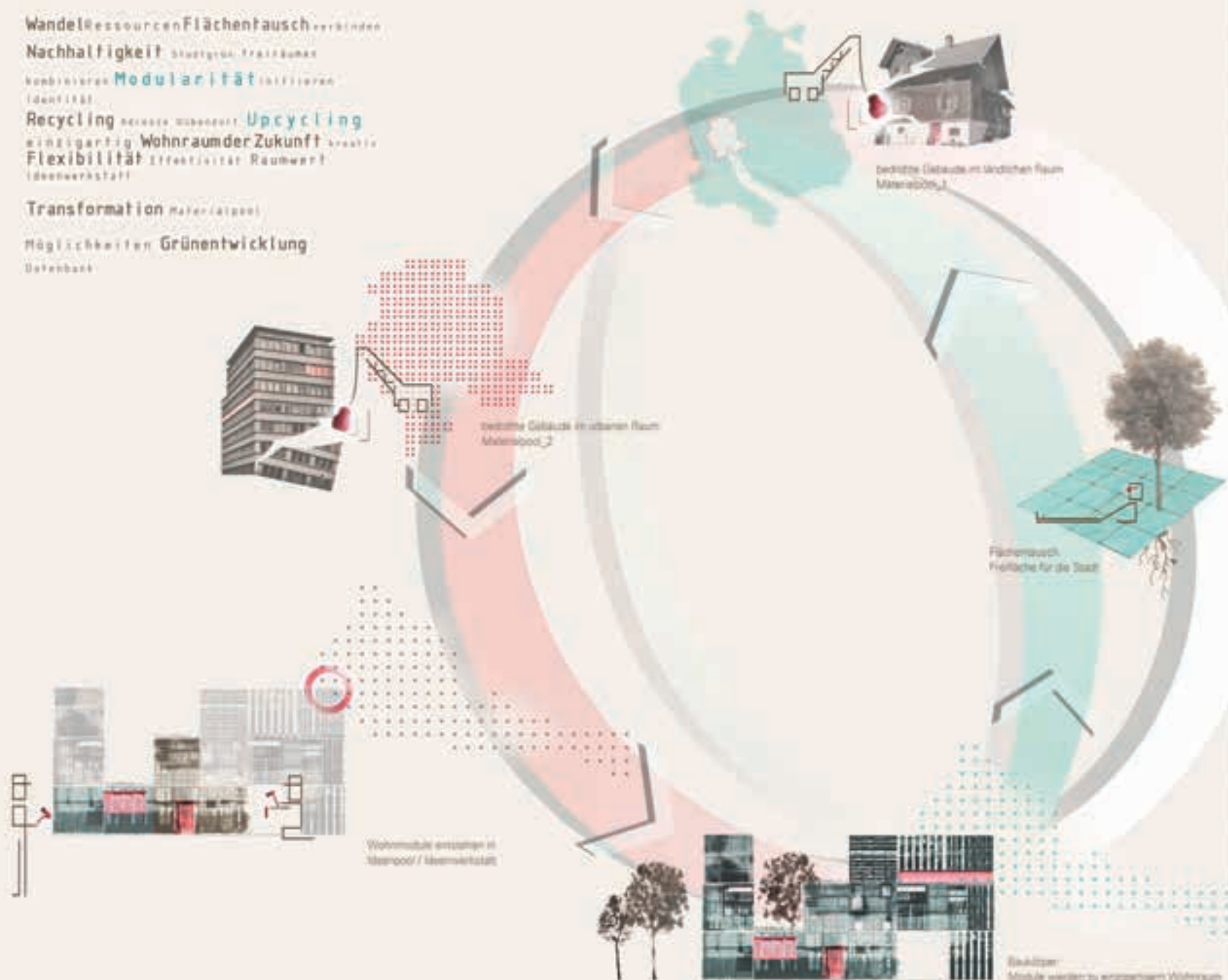
einzigartig Wohnraum der Zukunft Kreativität

Flexibilität Effektivität Raumwert Ideenwerkstatt

Transformation Materialpool

Möglichkeiten Grümentwicklung

Datenbank



Recycling ist überall. Alles wird recycelt, selbst auch unser Wohnraum!

Wie gehen wir zukünftig mit unseren Ressourcen um? Wie sieht die bewohnte Zukunft aus? Wo wird man wohnen und wovon wird Wohnraum bestehen?

Städte sind lebende Organismen, die sich ständig verändern: die atmen und sich selbst erneuern. Städte wachsen, andere Regionen schrumpfen und Gewichte verschieben sich. Daraus ergibt sich ein Einfluss auf die Wohnsituation des Menschen, dessen Ausmaß schwer groß ist.

Gebäude werden aus unterschiedlichen Gründen dem Erdboden gleichgemacht. Prozesse können aufschweben, manchmal reiben aber den Abreis meist doch nicht verhindern. In letzter Konsequenz sollen wir das auch nicht! Schließlich ist Wandel so notwendig wie natürlich. Was jedoch bleibt, ist die Frage nach dem Umgang mit der Vergangenheit.

Genau hier setzt Recycling an. Es führt Teile verschiedener

abbruchbedingter Gebäude mit Hilfe von Experten einer neuen Nutzung zu. Unter Verwendung funktionaler Bauteile wird an anderer Stelle neuer, einzigartiger Wohnraum geschaffen. Hausgeschichten werden fortgeschrieben.

Der Prozess beginnt mit der Erfassung entsprechender Häuser in einer Datenbank. Der Abbruch erfolgt gezielt unter Erhaltung einzelner Elemente wie Fensterrahmen, Betonmodulen und Metallplatten. Diese werden im Ideenpool, dem ehemaligen Flughafengebäude des Flughafens Dübendorf, von Architekten und Künstlern ausgearbeitet und in der Ideenwerkstatt, der angrenzenden Flughafenhalle, zu Wohnmodulen zusammengefügt. Die Vielzahl der Module bildet die Basis für die Bebauung des Flughafens, eine angemessene Erweiterung Dübendorfs und einzigartigen Wohnraum.

Den ersten Impuls gibt das nach diesem Prinzip aufgestockte ehemalige Kontrollgebäude am westlichen Ende der Fläche, der Ursprung (f) als Leitmotte.

Recycling wird fortgeschrieben und den zukünftigen Umgang mit städtischen Brachflächen durch das Prinzip des Flächenaustauschs geprägt. Die durch Abbruch freigewordenen Flächen werden auf Basis fachkundiger Grünordnungsplanung gesichert. Die Bebauung wird so im übertragenen Sinne auf die Brachfläche gebracht und dafür Freifläche in die Stadt gelassen. Wertvolles Bauland, welches nicht den Belangen des Stadtklimate entgegensteht, kann erneut bebaut werden. Das eröffnet der Grünordnungsplanung neue Wege zur Etablierung oder Verfestigung von Grünverbindungen. Dieser Ansatz bietet auch Investoren die Chance, öffentlichkeitswirksam am Prozess positiver Stadtentwicklung mitzuwirken.

Recycling trifft Aussagen zum Umgang mit angrenzenden Orten und mit innerstädtischem Grün. Das gesamte Anbieten neuer Strukturen an den Bestand form die wohlkloster Erweiterung Dübendorfs. Der Entwicklungs- und Bauprozess schafft Arbeitsplätze und prägt letztendlich Dübendorfs Ruf als Vorreiter in nachhaltiger Stadtentwicklung.



Prinzip des Flächentauschs

Ideenpool: Zusammenwirken von Fachleuten und Interessengruppen.